

It's the economy, stupid

Parteispenden in Deutschland

Diese Grafik zeigt Spenden an politische Parteien ab 50.000€.

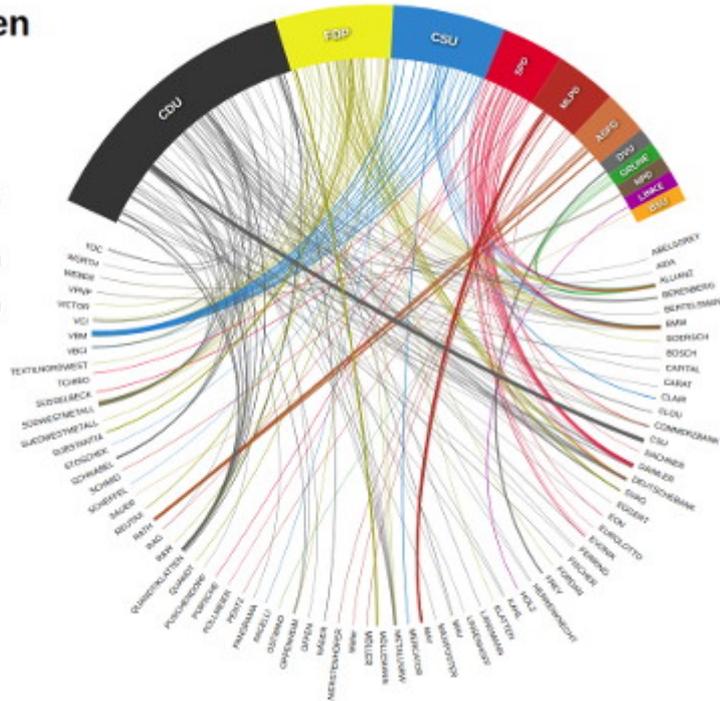
Jede Spende wird durch eine Linie repräsentiert, die von den Spendern im linken Halbkreis zu den Parteien im rechten Halbkreis verläuft. Die Liniendicke ist abhängig von der Höhe der Spende, die Farbe repräsentiert die Empfängerpartei.

Zeitraum: von Juli 2002 bis Feb 2014

Betrag: von 50.000 € bis 2,33 Mio €

Spender suchen:

Spender sortieren: Name



Source: [Parteispenden in Deutschland](#)

Bekanntlich ist die Regierung ein Ausschuss der herrschenden Klasse. Oder, laut [Kommunistischem Manifest](#): „Die moderne Staatsgewalt ist nur ein Ausschuß, der die gemeinschaftlichen Geschäfte der ganzen Bourgeois-Klasse verwaltet.“

Wahr oder falsch? Den obigen Satz wird man in keiner deutschen Zeitung finden, er wird nicht im Radio oder Fernsehen gesagt werden und er wird auch nicht auf einer Website eines deutschen Mediums sein. Interessant, nicht wahr?

Welche gemeinschaftlichen Interessen gibt es denn, wenn einzelne Kapitalisten nur als [Charaktermasken](#) handeln, nicht jedoch aus persönlichen Gründen?

Ich schlage dazu folgende Quellen vor:

– Was fordert der [Wirtschaftsrat der CDU](#) und wer ist dort warum Mitglied?

– [Parteispenden](#) in Deutschland (Javascript erforderlich).

Und jetzt haben wir da noch die Tatsache, dass die herrschende Klasse nicht homogen ist, ja sogar in Details unterschiedliche Interessen hat, aber eben nur in Details. Im Prinzip geht es immer und ausschließlich darum, die Löhne und Steuern zu senken und die Profite zu erhöhen. (It's the economy, stupid.) Alles anderes ist Feuilleton, also irrelevant.

Und jetzt diskutiert, was die Regierung de facto regieren kann, ob Neuwahlen etwas bedeuten und ob es ganz egal ist, welche Mitglieder im obigen Ausschuss der Beourgeoisie sitzen oder nur ein bisschen egal.